

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																		
Schilfröhricht nordöstl. Groß Köthel						X								0407 - 331 - 4032																									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																									
nasse Senke in kuppiger Grundmoräne														-																									
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Luftbild-Nr. 7 6																									
3 1 0												Größe in ha 0							Film-Nr.							Bild-Nr.													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Länge in m							min. Breite in m							max. Breite in m							1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												NLP							FND							NP 1							FiB						
Schutzmerkmale												NSG							LSG 1							BR							FFH-Geb. 1						
geschützt nach §20 LNatG M-V X												ND							GLB							FnB							Wald-Totalreservat						
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode																							
Code		V R L																																					
%		1 0 0																																					
Vegetationseinheiten																																							
Brennessel-Schilf-Landröhricht																																							
Habitate + Strukturen																																							
Beschreibung / Besonderheiten																																							
Nordöstlich von Groß Köthel hat sich in der kuppigen Grundmoräne innerhalb einer intensiv genutzten Ackerlandschaft ein Brennessel-Schilf-Landröhricht in einer nassen Senke angesiedelt. Es handelt sich um ein stark eutrophiertes und artenarmes, sehr dichtes Landröhricht. Neben Schilf und Brennessel kommen vereinzelt Holunder, Ackerkratzdistel, Rohrglanzgras und Zaunwinde vor.																																							
Wertbestimmende Kriterien																																							
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächengröße / Länge																								
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																								
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Struktur- und Habitatreichtum																																							
Gefährdung																																							
																				keine Gefährdung										X									
Empfehlung																																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 3 1 - 4 0 3 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant Phragmites australis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Urtica dioica
Pflanzenarten ±zahlreich Calystegia sepium	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten vereinzelt Cirsium arvense	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phalaris arundinacea Sambucus nigra Solanum dulcamara
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.08.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kiphut	Foto: 1 Folgeseiten: 0